

ÄNDERUNGEN HEFT 11/2011

Alle **neun** Bewerber der Gruppe tragen **Feuerwehrgurte**

Während der gesamten **Auffäumungszeit** ist das Durchführen von **Kupplungsvorgängen verboten** und führen zur **Disqualifikation** der Gruppe.

Ausrollen des **C-Schlauches** nur durch **ATM** und **WTM**. ATF und WTF dürfen den Schlauch nicht ausrollen.

Beim **Aufnehmen** der **Saugschläuche** muss der **WTM nicht zwischen** den **Saugschläuchen** stehen.

Beim Kuppeln der Saugleitung
Kehrtwendung durch den **STR** wurde **vereinfacht**.

Bei der Startaufstellung müssen alle Feuerwehrkameraden, mit Ausnahme des Gruppenkommandanten, in „Ruht-Stellung“, die am Boden markierte Antretelinie, mit mindestens einem Fuß betreten, dabei darf diese nicht überschritten werden. **Nachdem** der **Gruppenkommandanten vor** die **Gruppe tritt**, darf **kein Bewerber die „Ruht-Stellung“** verändern. Hält sich ein Gruppenmitglied nicht an diese Vorgabe in Verbindung mit dem Betreten der Antretelinie, so wird die Gruppe **vom Hauptbewerter einmal ermahnt**. Bei **Nichtbefolgen** wird **„Frühstart“** (5 Fehler) bewertet.

Die „36 Meter Markierung“ ist jetzt **41 Meter ab der Wasserlatte**
Das Strecken der Saugleitung durch den Bewerber bei schlechter Saugschlauchleine muss durchgeführt werden.

Der Bewerber 3 steht vis-a-vis vom Hauptbewerter hinter der Bewerbungsgruppe.

Standort der Bewerber 1 und 2 „vor“ den ATR und WTR, dadurch ergibt sich für die Bewerber ein bessere Übersicht auf die zu bewertende Gruppe.

STAFFELLAUF

Anschieben wird **ab heuer** in Niederösterreich auch **bewertet!**